

Gerhard Weller, APO-Sekretär
im VE? WEMA Plauen

Anspruchsvollere Aufgaben

Interessiert verfolge ich die Diskussion über die Arbeit mit Parteiaufträgen. Auch meine Meinung ist, daß Parteiaufträge über das Normale hinausgehen sollten, so beispielsweise auch über die qualitativen Plankennziffern, die ohnehin für alle Gesetz sind.

Unsere APO Technologie/Gütekontrolle hat unmittelbar nach dem IX. Parteitag allen Genossen, unabhängig von ihrer sonstigen gesellschaftlichen Arbeit, den Parteiauftrag erteilt, mit drei bis vier Kollegen ihres Arbeitskollektivs gezielt über die in den Parteitagsdokumenten enthaltenen politischen Grundfragen und aktuellen Aufgaben zu beraten.

Großen Wert legten wir darauf, alle Genossen einzubeziehen, auch diejenigen, die von sich aus das politische Gespräch noch nicht suchten.

Bevor die Mitgliederversammlung diesen Parteiauftrag beriet und beschloß, erörterten deshalb die Parteigruppen, wie ohne Ausnahme jeder Genosse die im Statut verankerte Pflicht wirksam erfüllen kann, den Werktätigen die Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen und sie für deren Durchführung zu gewinnen.

Heute können wir berichten, daß alle Genossen ihren Parteiauftrag erfüllten und alle Mitarbei-

ter unseres Verantwortungsbereiches in die Gespräche zur Auswertung des IX. Parteitages einbezogen wurden. Und selbst die Genossen, die in den Parteigruppen noch Bedenken geäußert hatten, übertrafen sich selbst und gewannen Selbstvertrauen.

Die auf der Grundlage des Parteiauftrags geführte Überzeugungsarbeit — sie ersetzt keineswegs die Arbeit der Agitatoren — regte in den Arbeitskollektiven zu vielen Überlegungen und Initiativen an, bisherige Ziele erneut zu überbieten.

Das Kollektiv des Büros für Neuererwesen zum Beispiel diskutierte lebhaft den Bericht an den IX. Parteitag, insbesondere alle mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt zusammenhängenden Fragen. Übereinstimmend erklärten die Kollektivmitglieder, daß die Offenheit dieses Berichts' ihr Vertrauen in die Politik der Partei festigt und sie veranlaßt, sich noch höhere Ziele zu stellen. Sie verpflichteten sich unter anderem, für alle im Plan Wissenschaft und Technik des Jahres 1977 enthaltenen Aufgaben Neuerervereinbarungen abzuschließen, und zwar bereits bis zum 7. Oktober 1976. Des weiteren beschlossen sie, die für die geplante Selbstkostensenkung dieses Jahres erforderlichen wissenschaftlich-technischen Maßnahmen vorfristig zu realisieren und dadurch zusätzlich 65 000 Mark einzusparen.

Alle Arbeitskollektive in unserem APO-Bereich übernahmen neue Verpflichtungen, die ökonomischen Aufgaben ebenso zum Inhalt haben wie den Entschluß, Mitglied der Kampfgruppe zu werden. Unser Parteiauftrag half uns also, höhere Ziele anzusteuern.

Leserbriefe

2. Tagung gab wertvolle Anregungen

Ich bin Meister in der Relais-Fabrik des Kombinars Elektro-Apparate-Werke Treptow. In unserer APO-Mitgliederversammlung im September haben wir uns mit der ersten Auswertung der 2. Tagung des ZK beschäftigt. Dabei haben wir besonders darüber beraten, wie wir den wissenschaftlich-technischen Fortschritt noch besser für die Lösung der uns übertragene Aufgaben nutzen können. Es geht uns dabei um die bessere

Befriedigung des Bedarfs der Volkswirtschaft an Starkstromrelais.

Unser Kombinat hat zwar den I*lan der industriellen Warenproduktion bisher erfüllt. Wir haben aber trotz enormer Steigerungsraten Schwierigkeiten mit der Erfüllung bei einigen Gerätetypen. Unser Ziel besteht jedoch darin, den Bedarf der Volkswirtschaft und des Exports auch im Sortiment zu decken. Das erfordert, neue Wege zu be-

schreiten. Die 2. Tagung hat uns dazu wertvolle Anregungen gegeben. Ich möchte das an einem Beispiel deutlich machen. Gegenwärtig können wir den Bedarf an Melderelais nicht voll abdecken. Das nehmen wir besonders ernst, weil wir im Rahmen der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung auch für die Belieferung dieser Relais in einige sozialistische Bruderländer verantwortlich sind. Diese Relais werden für die Sichtbarmachung von Schaltprozessen in automatisierten Anlagen dringend benötigt. Mit der herkömmlichen